EINLEITUNG 2

Überarbeitungen des Handbuchs 2
Pflege des Handbuchs 2
Hinweise zur Benutzung des Handbuchs 2

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN 3

1.1. SICHERHEITSHINWEISE 3
1.2. BETRIEBSHINWEISE 3
1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN 4
1.3.1. Begrenzungen 4
1.3.2. Ausnahmen 4

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN ZUR INSTALLATION 5

2.1. STANDORT DES OFENS 5
2.2. VORKEHRUNGSMASSNAHMEN 5
2.3. ANSCHLUSS AN DIE ÖFFNUNG FÜR DIE AUSSENBELÜFTUNG 6
2.4. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG 7
2.5. RAUCHFANG 7
2.5.1. Rauchfangbeispiele 8
2.6. SCHORNSTEIN 9

3. MASSE UND TECHNISCHE MERKMALE 10

3.1. PRESTIGE 10
3.2. LINEA DESIGN 13
3.3. LINEA MODULO 16

4. INSTALLATION UND MONTAGE 17

4.1. VORBEREITUNG DES AUSPACKENS 17
4.2. AUFSTELLUNG 17
4.3. MONTAGE UND EINSTELLUNG DER FÜSSE 18
4.4. MONTAGE DER KERAMIKPLATTEN 18
4.5. MONTAGE DES RAHMENS (MODULO) 18

5. ARBEITSWEISE 19

5.1. VOR DER ZÜNDUNG ZU BEFOLGENDE HINWEISE 19
5.2. BRENNSTOFF 19
5.3. BRENNSTOFFBEFÜLLUNG: 20
5.3.1. EINFÜLLUNG DES BRENNSTOFFS 20
5.3.2. VERBRENNUNGSKONTROLLE 20
5.3.2.1. Einstellung an den Modellen: LUNA – MYRIA – ANTHEA – MODULO 21
5.3.2.2. Einstellung bei den Modellen: QUASAR – ORION – SIRIO – VENUS – COMETA – ZENIT – ALPHA 21
5.3.2.3. Einstellung bei den Modellen: PULSAR – NADIR 21
5.3.3. ERSTE INBETRIEBNAHME 22
5.4. SCHNELLES EINGREIFEN 23

6. INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG 24

6.1. REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER 24
6.1.1. Reinigung der Glasscheibe 24
6.1.2. Reinigung der oberen Leitbleche aus Calorite 24
6.1.3. Aschenbeseitigung 24
6.1.4. Reinigung satinierter und Edelstahlflächen 25
6.1.5. Reinigung lackierter Teile 25
6.1.6. Reinigung und Merkmale der Verkleidungen aus Marmor und Speckstein 25
6.1.7. Reinigung des Rauchfangs 25
6.2. WARTUNGEN NUR DURCH BERECHTIGE PERSONEN 26

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

EINLEITUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Unternehmen durch den Kauf eines Produktes MCZ entgegengebracht haben.

Wir sind überzeugt davon, dass Sie seine Qualität, Ergebnis einer sorgfältigen Planung und strengen Tests, beim Gebrauch selbst zu schätzen wissen werden. Unser Ziel ist es, komplexe Technologie mit einfacher Anwendung und vor allem mit Sicherheit zu vereinen.

Für einen optimalen Heizofenbetrieb, zur optimalen Nutzung der abgegebenen Wärme und zur Gewährleistung eines besseren Wohlbefindens empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme des Heizofens sorgfältig durchzulesen.

Sobald Sie sich mit den Grundkenntnissen vertraut gemacht haben, wird es Ihnen leicht fallen, die verschiedenen Leistungsstufen und die Voreinstellungen bestens zu nutzen sowie alle kleinen Kniffe für die Reinigung und die Einstellung in die Praxis umzusetzen.

Wir gratulieren Ihnen nochmals zu Ihrer Wahl und machen Sie noch darauf aufmerksam, dass der Pellet-Heizofen **KEINESFALLS** von Kindern benutzt werden darf, die immer auf Sicherheitsabstand zu halten sind!

Überarbeitungen des Handbuchs

Zwecks technischer Weiterentwicklung des Produkts behält sich der Hersteller das Recht vor, in diesem Handbuch ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Eine auch nur teilweise Vervielfältigung dieses Handbuchs ist ohne Genehmigung des Herstellers strikt untersagt.

Pflege des Handbuchs

- Behandeln Sie dieses Handbuch sorgfältig und bewahren Sie es an einem leicht zugänglichen Ort auf.
- Sollte das Handbuch verloren gehen oder in irgendeiner Weise zerstört werden oder sich in einem schlechten Zustand befinden, fordern Sie bitte ein neues Exemplar bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller unter Angabe der Gerätekenndaten an.

Hinweise zur Benutzung des Handbuchs

- Besonders aufmerksam sind die **„Textpassagen im Fettdruck“** durchzulesen, da diese wichtige Informationen enthalten.
- *„Textpassagen in Kursivschrift“* enthalten Angaben in Bezug auf Meldungen, die am Display des Heizofens erscheinen, oder eventuelle zusätzliche Angaben.
- **HINWEIS:** die mit dem Vorsatzwort „HINWEIS“ versehenen Abschnitte enthalten weiterführende Informationen in Bezug auf das in diesem Handbuch behandelte Argument.

In diesem Handbuch verwendete Symbolik

	ACHTUNG: Dieses Hinweissymbol, das Sie an verschiedenen Stellen des Handbuchs vorfinden, bedeutet, dass der dementsprechende Absatz aufmerksam durchzulesen und zu verstehen ist, da **ein Nichtbefolgen der Hinweise dem Heizofen schwere Schäden zufügen und zu Körperverletzungen des Benutzers führen könnte.**
	INFORMATIONEN: Durch dieses Symbol werden jene Informationen hervorgehoben, die für einen einwandfreien Heizofenbetrieb wichtig sind. Ein Nichtbefolgen der Hinweise beeinträchtigt den Heizofenbetrieb, der nicht mehr als zufrieden stellend angesehen werden kann.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

1.1. SICHERHEITSHINWEISE

- Die Installation, der elektrische Anschluss, die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit und die Instandhaltung dürfen nur von autorisierten Fachkräften ausgeführt werden.
- Der Ofen muss gemäß den geltenden Bestimmungen der Gemeinde, der Region oder des Staates installiert werden.
- Für den korrekten Gebrauch des Heizofens und der angeschlossenen elektronischen Einrichtungen sowie zur Vorbeugung von Unfällen sind die in diesem Handbuch angegebenen Anweisungen zu befolgen.
- Vor jedem Eingriff hat der Benutzer oder jeder, der den Heizofen betreiben will, die vorliegende Bedienungsanleitung vollständig durchzulesen und deren Inhalt zu verstehen.
- Der Heizofen darf ausschließlich für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Jeder andere Gebrauch gilt als ungeeignet und somit als gefährlich.
- Den Heizofen nicht als Leiter oder Stützstruktur verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf den Heizofen legen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem gewissen Abstand zum Heizofen aufgestellt werden - Brandgefahr.
- Die statischen Konditionen der Fläche, die das Gewicht des Heizofens tragen muss, kontrollieren und eine geeignete Isolierung vornehmen, falls es sich um entflammbares Material handelt (Beisp. Holz, Teppichboden, Kunststoff).
- Die Installation in Räumen, in denen sich Gasgeräte des Typs B, Abzugshauben mit oder ohne Auszug, Wärmepumpen oder Sammelleitungen für die Belüftung befinden, vermeiden.
- Es dürfen auch nicht mehrere, funktionierende Rauchfänge im Raum vorhanden oder ein Treppenhaus in der Nähe sein, ausserdem prüfen, ob in den angrenzenden Räumen, Geräte, deren gleichzeitiger Einsatz in einem der beiden Zimmer einen Unterdruck hervorrufen könnte, zum Einsatz kommen.
- Jede Haftung für einen unsachgemäßen Gebrauch des Heizofens geht gänzlich zu Lasten des Kunden und enthebt die Fa. MCZ jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Jede Umrüstung des Ofens oder ein nicht autorisierter Austausch von Komponenten durch Nicht-Original-Ersatzteile kann für den Benutzer gefährlich sein und entheben die Fa. MCZ jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Ein Großteil der Oberflächen des Heizofens ist sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchgasrohre, usw.). Deshalb dürfen diese Teile nur mit entsprechender Schutzkleidung oder hierfür geeigneten Mitteln angefasst werden, wie z.B. mit Wärmeschutzhandschuhen oder isolierten Vorrichtungen.
- Auf diese Gefahr sind ältere Personen, Behinderte und insbesondere Kinder eindringlich hinzuweisen, die sich während des Betriebs des Heizofens außer seiner Reichweite befinden müssen.
- Eine falsche Installation oder eine schlechte Instandhaltung (nicht konform mit den Angaben dieses Handbuchs) können Personen-, Tier- und Sachschäden bewirken. In diesem Fall übernimmt die Fa. MCZ keine zivil- und strafrechtliche Haftung.

1.2. BETRIEBSHINWEISE

- Schalten Sie den Ofen bei einer Störung oder schlechtem Betrieb ab.
- Den Heizofen in für die Brandbekämpfung geeigneten Räumen installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungsleitungen sowie mit einem Rauchabzug versehen sind.
- Den Heizofen bei eventuellen Schäden am Zündsystem nicht mit brennbaren Materialien zünden.

INFORMATIONEN:

- Für Probleme jeder Art wenden Sie sich bitte an den Händler oder an von MCZ autorisiertes Fachpersonal. Fordern Sie bei Reparaturen immer Original-Ersatzteile an.
- Es darf nur der von MCZ angegebene Brennstoff verwendet werden.
- Regelmässig die Rauchabzugsleitung kontrollieren und reinigen, wie es die geltende Norm des Aufstellungslandes vorschreibt.
- Diese Bedienungsanleitung ist während der gesamten Lebensdauer des Heizofens sorgfältig aufzubewahren. Bei Verkauf oder Übergabe an einen anderen Benutzer immer sicherstellen, dass diese auch dem neuen Besitzer ausgehändigt wird.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

- Fordern Sie bei Verlust derselben ein neues Exemplar bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei MCZ an.

1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Firma MCZ garantiert für das Produkt, **mit Ausnahme der unten angeführten Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen,** für den Zeitraum von zwei Jahren ab Verkaufsdatum, das durch ein entsprechendes Dokument bezeugt wird, in dem der Name des Händlers und das Verkaufsdatum angegeben sind. Des Weiteren muss der Garantieschein binnen 8 Tagen ausgefüllt eingeschickt werden, falls das Produkt von einer Fachkraft gemäß den in der beiliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben installiert und abgenommen wurde.

Unter Garantie versteht sich der kostenlose Austausch oder die Reparatur der durch **Herstellungsfehler defekt anerkannten Teile.**

1.3.1. Begrenzungen

Von der Garantie ausgeschlossen sind elektrische und elektronische Teile sowie Ventilatoren, für die die Garantiefrist 1 Jahr ab dem laut obigen Angaben bestätigten Kaufdatum beträgt. Folgend angeführte Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, werden nicht durch die Garantie gedeckt: Dichtungen, Glasscheiben und alle von der Feuerstelle abnehmbaren Teile.

Die ausgetauschten Teile werden für die restliche Laufzeit der Garantie ab dem Kaufdatum des Heizofens garantiert.

Im Besonderen wird für das Glas garantiert, bis zu dem Moment, in dem der von MCZ beauftragte Verleger, nach beendeter Aufstellung die Unversehrtheit bestätigt.

1.3.2. Ausnahmen

Teile, die aufgrund eines fahrlässigen oder unsachgemäßen Gebrauchs, einer falschen Instandhaltung, einer nicht mit den Anweisungen von MCZ konformen Installation (siehe dementsprechende Kapitel in diesem Handbuch) Defekte aufweisen, sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Die Fa. MCZ übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden, die direkt oder indirekt Personen, Tieren oder Sachen aufgrund eines Nichtbefolgens aller Vorschriften dieser Anleitung, insbesondere betreffend die Installation, den Gebrauch und die Instandhaltung des Gerätes, zugefügt werden können.

Bei Leistungsunfähigkeit des Gerätes wenden Sie sich bitte an den Händler u/o an den Gebietsimporteur.

Transport- oder Handlingschäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

Für die Installation und den Gebrauch des Heizofens ist ausschließlich das mitgelieferte Handbuch als Bezugsquelle gültig.

Die Garantie verfällt bei Schäden, die durch eine Umrüstung des Gerätes, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, elektrische Entladungen, Brände, eine defekte elektrische Anlage sowie durch eine mangelnde oder nicht korrekte Instandhaltung unter Missachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen.

INANSPRUCHNAHME DER GARANTIE

Garantieforderungen sind an den Fachhändler zu richten, bei dem das Gerät erworben worden ist, der Ihre Reklamation an den Kundendienst MCZ weiterleitet.

Die Firma MCZ lehnt jede Haftung ab, falls der Heizofen oder Zubehörteile unsachgemäß benutzt oder ohne Genehmigung verändert werden.

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile von MCZ verwendet werden.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN ZUR INSTALLATION

2.1. STANDORT DES OFENS

Für einen störungsfreien Betrieb und eine gute Temperaturverteilung muss der Ofen in einem Raum aufgestellt werden, in dem die erforderliche Frischluftzufuhr (ca. 40 m^3/h) für die Verbrennung der Pellets gemäß den Installationsvorschriften und den geltenden nationalen Richtlinien gegeben ist.

Das Raumvolumen muss mindestens 60 m^3 betragen.

Die Luftzufuhr muss durch permanente Öffnungen in den Wänden (in der Nähe des Heizofens) erfolgen, die nach außen führen und einen Mindestquerschnitt von 100 cm^2 aufweisen.

Die Öffnungen müssen so ausgelegt sein, dass sie in keiner Weise verstopfen können.

Die Luft kann auch aus angrenzenden Räumen zugeführt werden, sofern diese mit einer Öffnung ausgestattet sind, durch die die Luft von außen zugeführt wird. Hierbei darf es sich aber nicht um Schlaf- oder Badezimmer bzw. um Räume, in denen Brandgefahr herrscht, handeln, wie zum Beispiel: Garagen, Holzschuppen, Lager für feuergefährliches Material entsprechend den geltenden Richtlinien.

- **Die Installation des Ofens in Schlaf- und Badezimmern oder Duschen ist untersagt, ebenso in Räumen, in denen bereits ein anderes Heizgerät ohne separate Luftzufuhr (Kamin, Ofen usw.) installiert ist.**
- **Auf keinen Fall darf der Ofen in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aufgestellt werden.**
- **Der Fußboden des Raums, in dem der Heizofen installiert wird, muss so ausgelegt sein, dass er dem Gewicht des Ofens standhält.**
- **Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, der mit den geltenden nationalen Richtlinien konform ist.**
- **Bei nicht brennbaren Wänden den Ofen in einem Mindestabstand von 10 cm (ab Rückseite) von der Wand aufstellen.**
- **Wenn der Heizofen zu nahe an der Wand steht, kann es einer Überhitzung und zu Schäden im Putz kommen (Vergilbung, Sprünge, usw..)**

2.2. VORKEHRUNGSMASSNAHMEN

Der Ofen muss in einem Raum aufgestellt werden, der so angelegt ist, dass das Öffnen und die normalen Instandhaltungsarbeiten nicht behindert werden.

Der Raum muss:

- für die erforderlichen Betriebsbedingungen konzipiert sein
- über einen ausreichend bemessenen Rauchabzug verfügen
- mit einer Außenbelüftung ausgestattet sein

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

WICHTIGER HINWEIS!

- **Die Installation und die Montage des Heizofens müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Der Heizofen muss an einen Rauchfang oder eine interne oder externe vertikal ausgebildete Rauchgasableitung in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien angeschlossen werden.**
- **Der Ofen muss an einen Rauchfang oder an eine vertikal ausgebildete Rauchgasableitung angeschlossen werden, die den Rauch an der höchsten Stelle des Gebäudes ableiten.**
- **Die Rauchgase stammen aus der Verbrennung von Holz und können daher Wände, mit denen sie in Berührung kommen, verschmutzen.**
- **Vor der Aufstellung des Heizofens ist sowohl die Bohrung für das Rauchgasrohr als auch die Bohrung für die Lüftungsöffnung auszuführen.**

2.3. ANSCHLUSS AN DIE ÖFFNUNG FÜR DIE AUSSENBELÜFTUNG

Dem Raum, in dem der Ofen installiert ist, muss mindestens so viel Frischluft zugeführt werden, wie zur einwandfreien Verbrennung und zur Raumbelüftung erforderlich ist. Dies kann mit Hilfe von permanenten Öffnungen in den Wänden, durch die die Luft von außen in den Raum zugeführt wird, oder durch einzelne Lüftungskanäle bzw. durch Sammellüftungskanäle realisiert werden.

Zu diesem Zweck ist in die Außenwand, in der Nähe des Ofens, eine Durchgangsöffnung mit einem Querschnitt von 100 cm² einzuarbeiten (Durchmesser der Bohrung 12 cm oder quadratische Öffnung 10x10 cm), die innen und außen durch ein Gitter abzudecken ist.

Die Lüftungsöffnung muss außerdem:

- direkt mit dem Raum, in dem der Ofen installiert ist, verbunden sein
- durch ein Gitter, Metallnetz o. Ä. gegen das Eindringen von Fremdkörpern geschützt sein, die jedoch auf keinen Fall den Mindestquerschnitt unterschreiten dürfen
- so angeordnet sein, dass sie nicht durch hindernde Gegenstände zugestellt werden oder verstopfen kann.
- bei Kanalisierungen bis zu 3,5 lfm den Querschnitt um zirka 5% vergrössern, für darüberliegende Masse um 15%.

Daran denken, dass die Lüftungsgitter den Nutzquerschnitt immer in cm^2 auf einer Seite desselben angeben. Bei der Wahl des Gitters und dem Mass der Öffnung prüfen, ob der Nutzquerschnitt des Gitters gleich oder grösser als der von MCZ verlangte Querschnitt für den Ofenbetrieb ist.

Die Lüftungsöffnung braucht nicht direkt an den Ofen angeschlossen zu werden (direkter Anschluss nach außen), aber durch den vorgenannten Querschnitt muss eine Luftzufuhr von 50 cm^3/h gewährleistet sein.

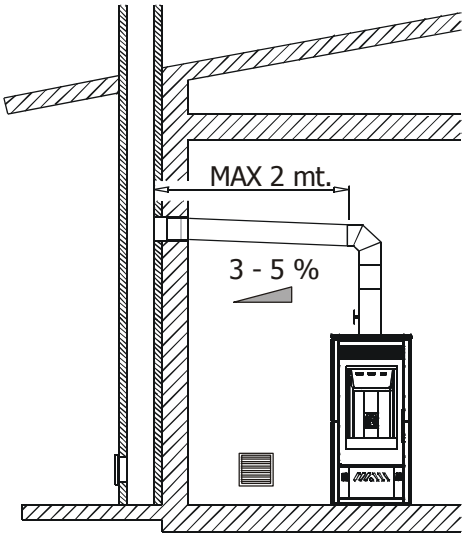
Siehe Norm UNI 10683 REV.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.4. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG

Der Anschluss an den Rauchfang ist ein sehr wichtiger Abschnitt, der sorgfältig und mit Aufmerksamkeit durchgeführt werden muss. Der Heizofen hat einen oberen oder einen rückseitigen Rauchfang..

Die Montage des Rauchabzugsrohr muss so erfolgen, dass während des Gerätebetriebs im Unterdruck die Dichtigkeit garantiert ist und die Kondensatbildung und ihr Transport zum Heizofen hin vermieden wird.



Anschlussbeispiel des Rauchfangs

Der Holzofen kann an einen mehrfachbelegen Schornstein angeschlossen werden

Manuelle Einstellvorrichtungen des Abzugs, die ins Rohr eingesetzt sind, dürfen den Innenquerschnitt der Leitung nicht hermetisch verschliessen. Diese Schieber müssen mit einem Mechanismus ausgerüstet sein, der die volle Drehung des Ventils in die geschlossene Stellung verhindert. Die Mindestfläche der Sicherheitsöffnung muss 3% des Strömungsquerschnitts betragen und darf nicht unter 10 cm² liegen. Hat der Rauchkanal einen horizontalen Abschnitt, muss dieser einen ansteigenden Verlauf mit einer Mindestneigung von 3-5% (3-5 cm für jeden Meter) haben.

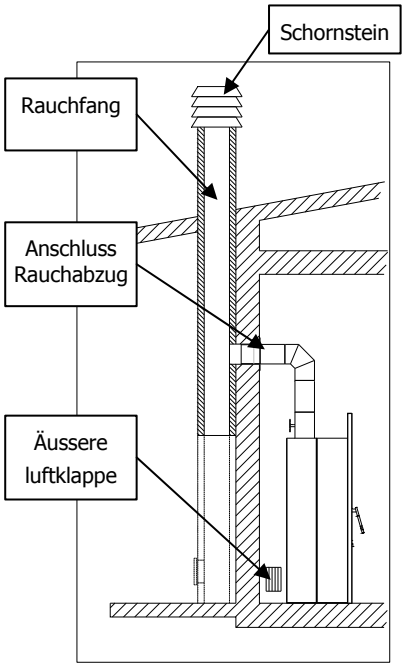
Der horizontal geneigte Abschnitt darf eine Länge von 2 lfm nicht überschreiten.

Die Verwendung von biegsamen Rohren oder aus Asbestzement ist verboten. Das Rauchabzugsrohr darf durch keine Räume führen, in denen die Aufstellung von Verbrennungsgeräten verboten ist. Der Einsatz von Rohren mit Gegenneigung ist verboten.

2.5. RAUCHFANG

Der Rauchfang ist **das wichtigste Element** für die Rauchentsorgung und muss folgende Anforderungen erfüllen:

- er muss wasserdicht und thermisch isoliert sein.
- Er muss aus Material bestehen, das hitzefest ist und widerstandsfähig gegen die Wirkung der Verbrennungsprodukte und des Kondensats ist.
- Muss einen vertikalen Verlauf haben mit Abweichungen von der Achse, die nicht über 45° liegen und ohne Engpässe sind.
- Die in der technischen Tabelle aufgeführten Anforderungen beachten, wie den Innenquerschnitt und die Höhe des Kamins.
- Der Innenquerschnitt sollte möglichst rund sein.
- Falls bereits vorhanden und benutzt worden ist, muss er gereinigt werden.

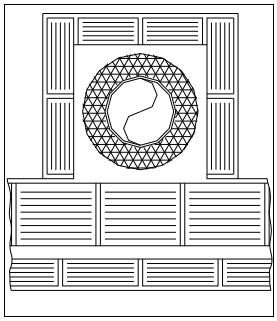


Typische Darstellung eines korrekt ausgeführten Rauchfangs mit einer am Beginn des aufsteigenden Aussenabschnitts angelegten Kammer mit einer abgedichteten Klappe zur Aufnahme festen, bei der Verbrennung entstandenen Materials.

Der Rauchfang ist von primärer Wichtigkeit für den einwandfreien Betrieb und die Sicherheit Ihres Heizofens.

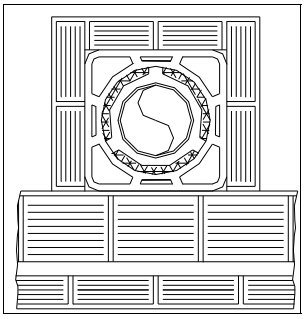
Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.5.1. Rauchfangbeispiele



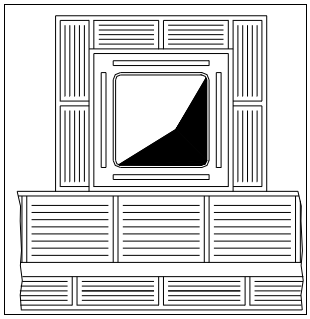
Stahl Aisi 304 mit doppeltem Feuerraum mit Isolierung aus Keramikfaser oder ähnlichem Material, das bis 400 °C feuerfest ist.

SEHR GUT



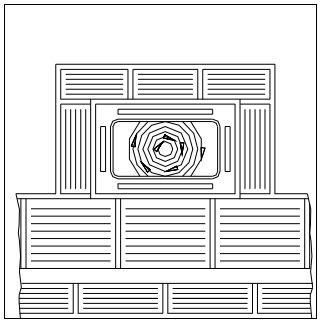
Rauchfang aus feuerfestem Material mit doppelter, isolierter Kammer und einer Aussenhülle aus Beton, der mit wabenförmigem Material wie Ton leichter wird.

GUT



Traditioneller Rauchfang aus Ton, quadratischer Querschnitt mit isolierenden, leeren Einsätzen.

MITTELMÄßIGER



Rauchfänge mit rechteckigem Innenquerschnitt, dessen grössere Seite das doppelte der kleineren Seite ausmacht, beispielsweise 20x40 oder 15x30.

UNGENÜGEND

Bei Rauchfängen mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt müssen die Innenkanten mit einem nicht unter 20 mm liegenden Radius abgerundet sein. Für einen rechteckigen Querschnitt muss das Verhältnis der Innenmasse ≤1,5 betragen.

Der empfohlenen Querschnitt des Rauchfangs in Bezug auf seine Länge ist in der nachfolgenden Tabelle nachzulesen:

Höhe (m)	Querschnitt (cm²)
bis zu 5 m	(20x30 cm oder ∅ 22 cm)
von 5 bis 7 m	(20x20 cm oder ∅ 20 cm)
Über 7 m	(18x18 cm oder ∅ 18 cm)

ANMERKUNG: *Ein zu kleiner oder zu grosser Querschnitt provoziert eine Verringerung des Abzugs, ebenso eine ungenügende Wärmedämmung.*

Für besondere Querschnitte oder bei einer Änderung des Querschnitts oder des Verlaufs muss ein Funktionstest der Rauchabführung gemäss UNI 9615 durchgeführt werden.

Es wird geraten, die Rauchabzugsleitung mit einer Kammer zum Auffangen festen Materials unter dem Eintritt des Rauchkanals auszurüsten, sie muss leicht zu öffnen und über einen Zugluftschieber einsehbar sein.

WICHTIG!

Sollten Zweifel an den Leistungen des vorhandenen Rauchfangs bestehen oder die Masse weichen von den empfohlenen ab, ist ein von MCZ beauftragter Installateur zu rufen, der vor Ort mit einem Messinstrument die Leistungen des Rauchfangs überprüft (Messung mit einem Mikromanometer).

MCZ S.p.A. lehnt jede Verantwortung für einen fehlerhaften Betrieb des Heizofens ab, wenn dieser auf die Verwendung eines unzureichend bemassten und nicht den genannten Anforderungen erfüllenden Rauchfangs zurückzuführen ist.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

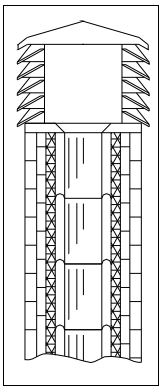
2.6. SCHORNSTEIN

Weil er unterschätzt wird, bildet er oft das letzte Hindernis für einen einwandfreien Betrieb des "Kaminsystems".

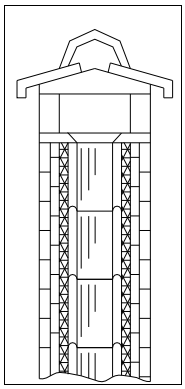
Der Abzug des Rauchfangs funktioniert auch durch seinen Schornstein.

Daher ist ist unumgänglich, falls er handwerklich gefertigt ist, dass die Ausdehnung der vier Abzugsabschnitte **mehr als zweimal den Innenquerschnitt des Rauchfangs ausmachen müssen**.

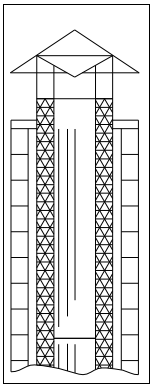
Da er den Dachfirst überragen muss, ist der Schornstein dem Wind ausgesetzt und deshalb sollte ein industriell hergestelltes Modell verwendet werden.



Industrieller Kamin mit übereinander liegenden, vorgefertigten Teilen, ermöglicht eine optimale Rauchbeseitigung.



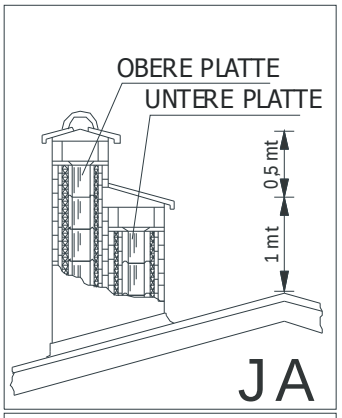
Traditioneller, handwerklich hergestellter Schornstein Der richtige Abzugsquerschnitt muss mindestens zweimal den Innenquerschnitt des Rauchfangs haben, ideal wäre 2,5 mal.

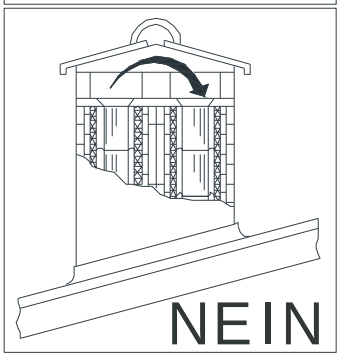


Schornstein für Rauchfang aus Stahl mit internem Konus für das Rauchleitblech.

Der Schornstein muss folgende Anforderungen erfüllen:

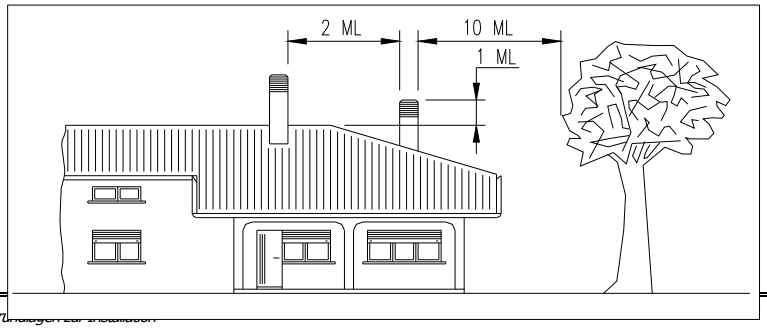
- sein Innenquerschnitt muss dem des Kamins entsprechen.
- Sein Nutzquerschnitt am Austritt darf nicht weniger als das Doppelte des Innenquerschnitts des Rauchfangs ausmachen.
- Er muss so gebaut sein, dass kein Regen, Schnee oder irgendwelche Fremdkörper in den Rauchfang dringen können.
- Die Position des Schornsteins muss eine korrekte Rauchstreuung gewährleisten und muss auf jeden Fall außerhalb des Rückflussbereichs liegen, in dem sich Gegendruck bilden könnte.





Bei gepaarten Rauchfängen muss der Schornstein der soliden Brennbarkeit oder der oberen Etage die anderen um mindestens 50 cm überragen, damit Druckübertragung zwischen gepaarten Rauchfängen ausgeschlossen wird.

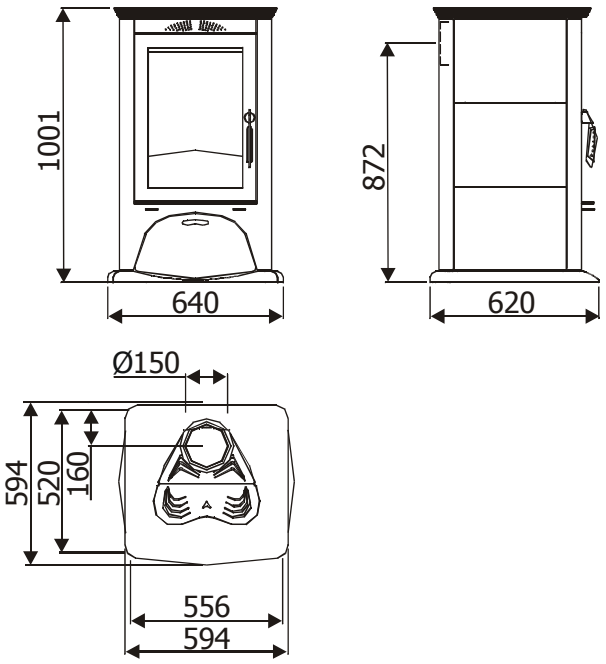
Im Umkreis von 10 m darf der Schornstein keine Hindernisse, wie Mauern, Walmdächer oder Bäume haben. Ist das der Fall, muss er um mindestens 1 m höher als das Hindernis sein und von anderen Schornsteinen mindestens 2 m entfernt sein und er muss unbedingt den Dachfirst um mindestens 1 m überragen.

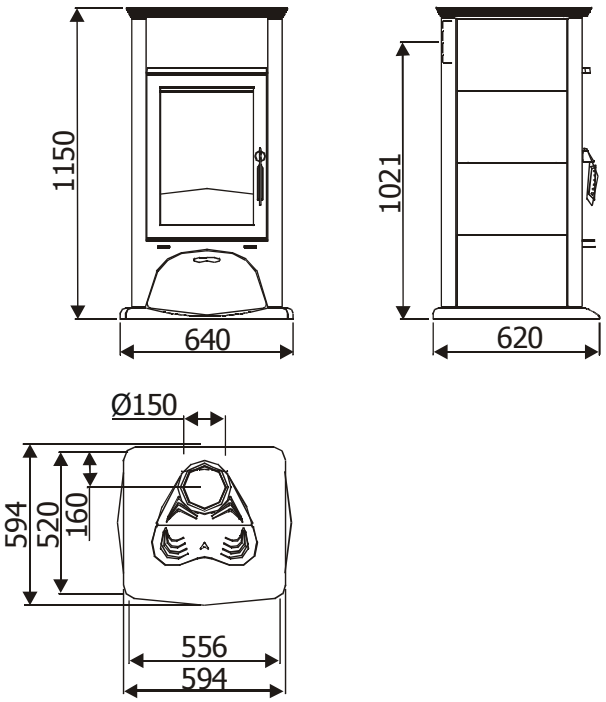


Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3. MASSE UND TECHNISCHE MERKMALE

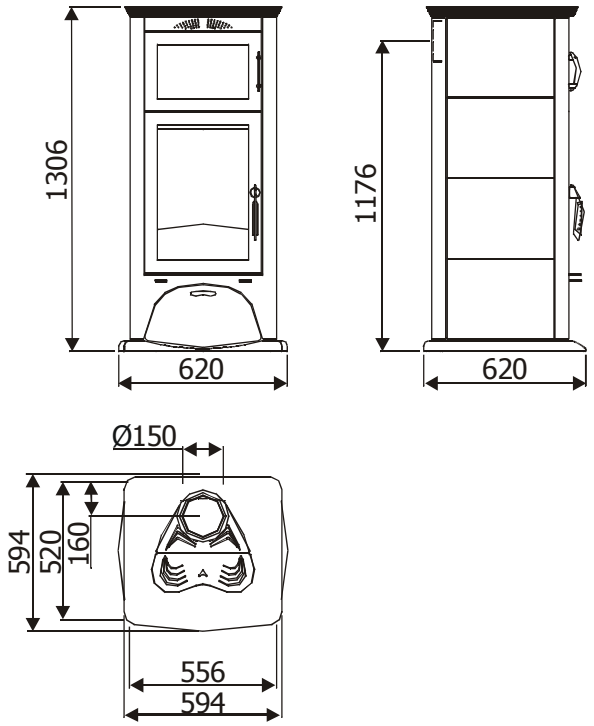
3.1. PRESTIGE

LUNA	Technische Merkmale	
	Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
	Stündlicher Verbrauch	2,6 kg/h – 1,8 kg/h
	Maximale Heizleistung	kW 10 Kcal 8600
	Mindestheizleistung	kW 4,5/ Kcal 3870
	Wirkungsgrad	87,6%
	Heizbares Raumvolumen *	215/40 - 246/35 - 287/30
	Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
	Rauchgastemperatur	300 °C
	Rauchaustritt	Ø 15 cm
	Feuerraummaße	42,5 x 40 - h 43.5
	Nettogewicht	Kg 250
	Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
	CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,11 %
	Abgasmassenstrom	10,8 g/s
	Rauchabzug	
	Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
	Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
	Über 7 m	18x18 cm Ø18
	Bemerkungen	
	Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

MYRIA	Technische Merkmale	
	Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
	Stündlicher Verbrauch	2,9 kg/h – 2,0 kg/h
	Maximale Heizleistung	kW 11 Kcal 9460
	Mindestheizleistung	kW 4,5/ Kcal 3870
	Wirkungsgrad	87,6%
	Heizbares Raumvolumen *	237/40 - 270/35 - 315/30
	Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
	Rauchgastemperatur	300 °C
	Rauchaustritt	Ø 15 cm
	Feuerraummaße	42,5 x 40 - h 43.5
	Nettogewicht	Kg 250
	Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
	CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,11 %
	Abgasmassenstrom	11,0 g/s
	Rauchabzug	
	Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
	Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
	Über 7 m	18x18 cm Ø18
	Bemerkungen	
	Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Das obere Fach des Ofen ist nur al Wärmefach zu benützen * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

ANTHEA



Technische Merkmale

Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	3,1 kg/h – 2,2 kg/h
Maximale Heizleistung	kW 12 Kcal 10320
Mindestheizleistung	kW 4,5/ Kcal 3870
Wirkungsgrad	87,6%
Heizbares Raumvolumen *	258/40 - 295/35 - 344/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	300 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	42,5 x 40 - h 43.5
Nettogewicht	Kg 250
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,11 %
Abgasmassenstrom	11,2 g/s

Rauchabzug

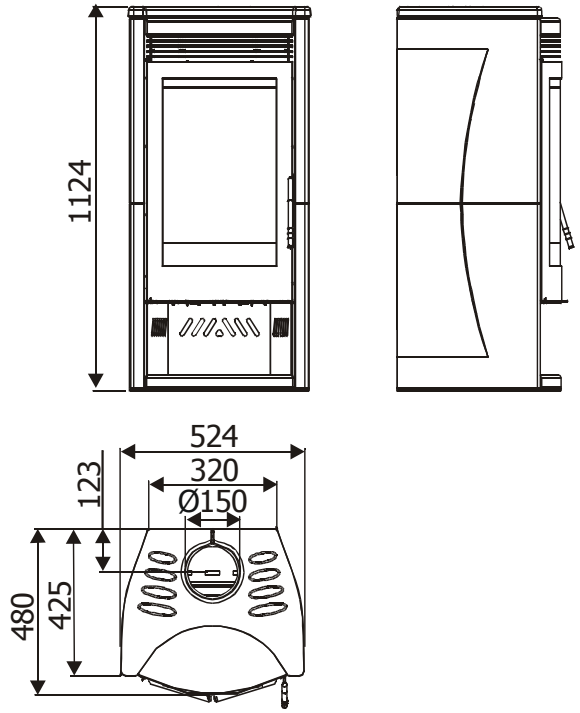
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18

Bemerkungen

Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Das obere Fach des Ofen ist nur al Wärmefach zu benützen

* Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können

QUASAR in Keramik



Technische Merkmale

Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,3 kg/h – 1,6 kg/h
Maximale Heizleistung	kW 7,9 / Kcal 6.794
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	78,3 %
Heizbares Raumvolumen *	170/40 - 194/35 - 226/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	270 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	33 x 32,5 - h 40
Nettogewicht	Kg 180
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,11 %
Abgasmassenstrom	9 g/s

Rauchabzug

Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18

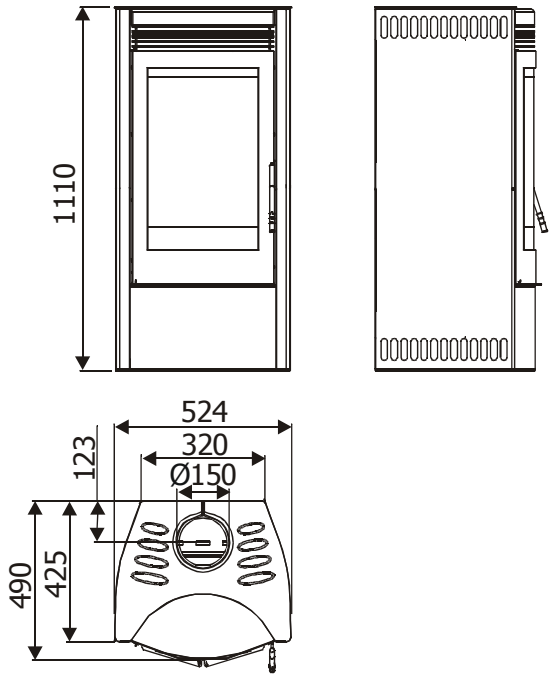
Bemerkungen

Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte

* Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können

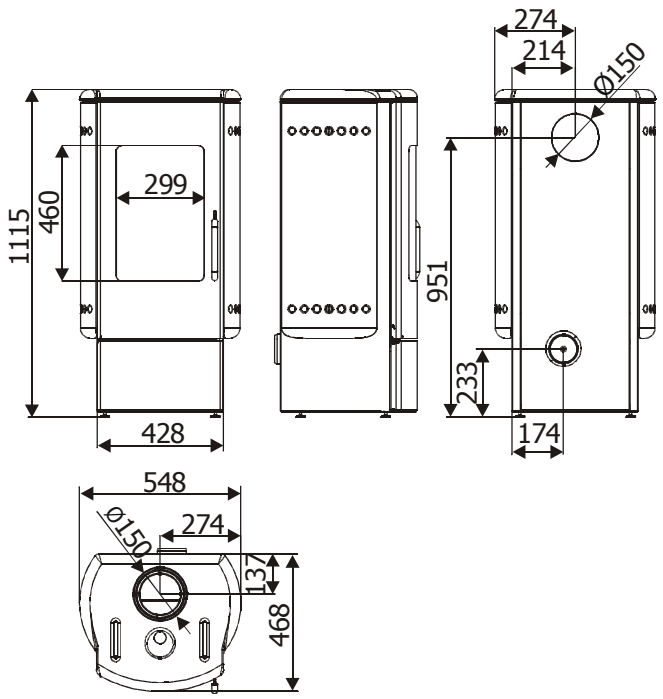
Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

QUASAR in Stahl



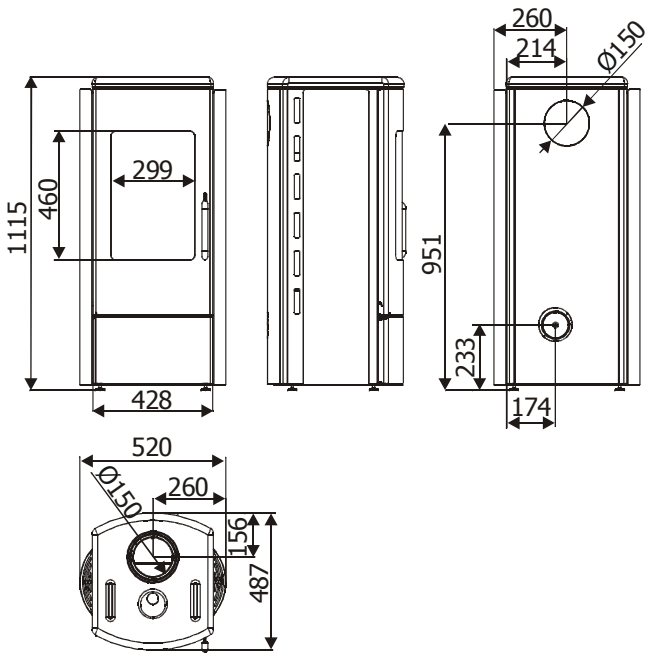
Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,3 kg/h – 1,6 kg/h
Maximale Heizleistung	kW 7,9 / Kcal 6.794
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	78,3 %
Heizbares Raumvolumen *	170/40 - 194/35 - 226/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	270 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	33 x 32,5 - h 40
Nettogewicht	Kg 175
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,11 %
Abgasmassenstrom	9 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

PULSAR



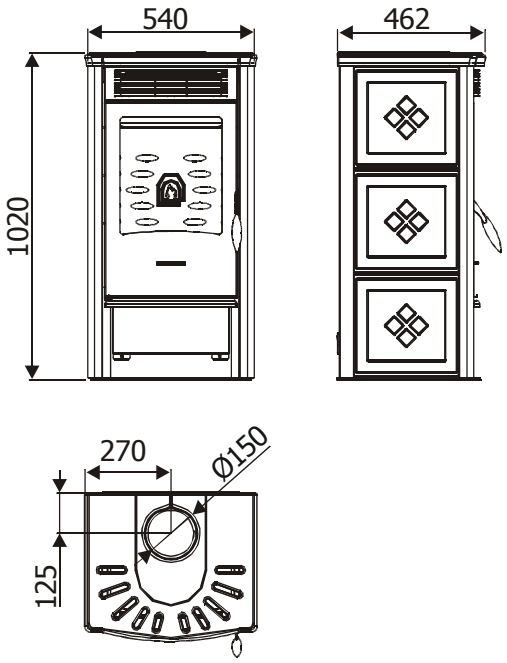
Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,2 Kg/h – 1,5 Kg/h
Maximale Heizleistung	kW 8 / Kcal 6880
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	8 %
Heizbares Raumvolumen *	172/40 - 197/35 - 229/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	240 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	29 x 29,5 - h 30
Nettogewicht	Kg 140
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,09 %
Abgasmassenstrom	8,8 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

NADIR	
	

Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,2 Kg/h – 1,5 Kg/h
Maximale Heizleistung	kW 8 / Kcal 6880
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	8 %
Heizbares Raumvolumen *	172/40 - 197/35 - 229/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	240 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	29 x 29,5 - h 30
Nettogewicht	Kg 150
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,09 %
Abgasmassenstrom	8,8 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

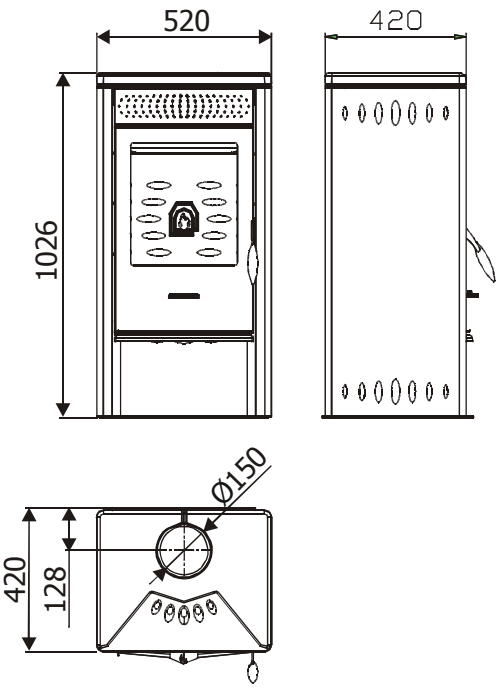
3.2. LINEA DESIGN

VENUS	
	

Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,0 Kg/h – 1,4 Kg/h
Maximale Heizleistung	kW 7,4 / Kcal 6364
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	84,6 %
Heizbares Raumvolumen *	159/40 - 182/35 - 212/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	250 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	32,5 x 32 - h 40
Nettogewicht	Kg 170
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,10 %
Abgasmassenstrom	8,5 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

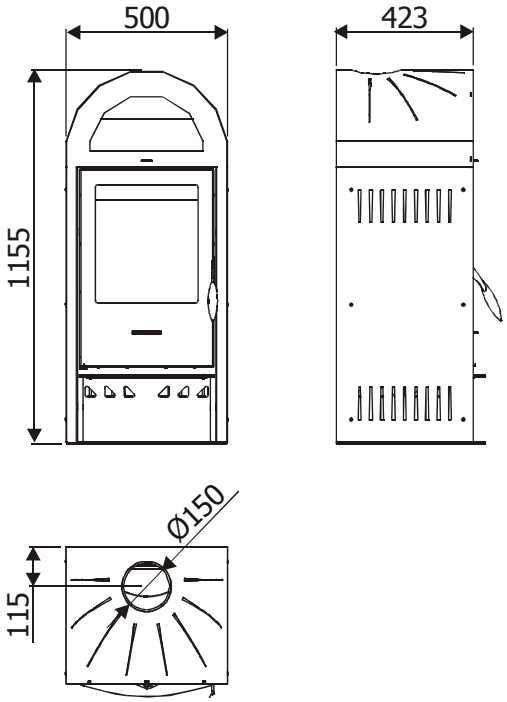
Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

ORION



Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,0 Kg/h – 1,4 Kg/h
Maximale Heizleistung	kW 7,4 / Kcal 6364
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	84,6 %
Heizbares Raumvolumen *	159/40 - 182/35 - 212/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	250 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	32,5 x 32 - h 40
Nettogewicht	Kg 170
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,10 %
Abgasmassenstrom	8,5 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte	
* Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

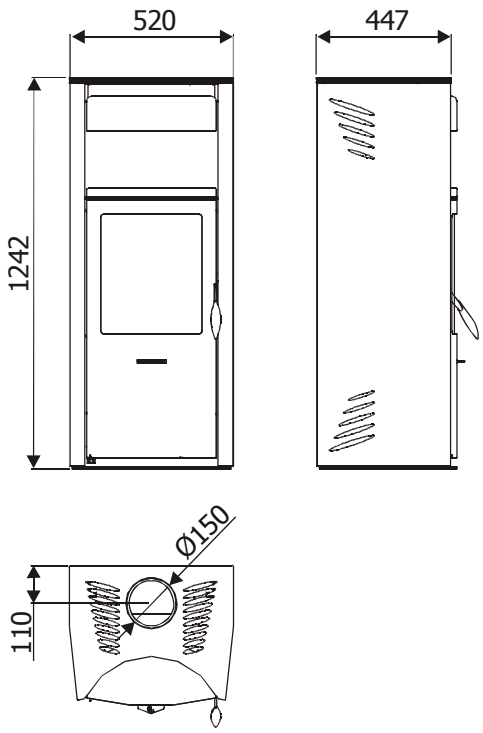
ALPHA



Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,0 Kg/h – 1,4 Kg/h
Maximale Heizleistung	kW 7,4 / Kcal 6364
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	84,6 %
Heizbares Raumvolumen *	159/40 - 182/35 - 212/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	250 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	32,5 x 32 - h 40
Nettogewicht	Kg 170
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,10 %
Abgasmassenstrom	8,5 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Das obere Fach des Ofen ist nur al Wärmefach zu benützen	
* Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

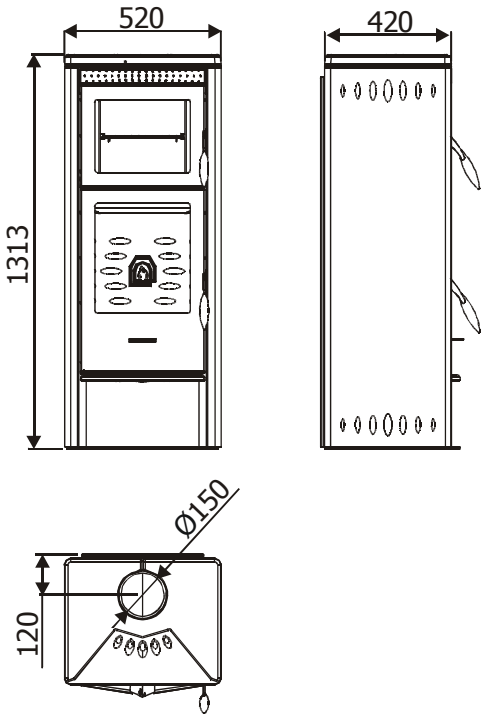
Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

ZENIT



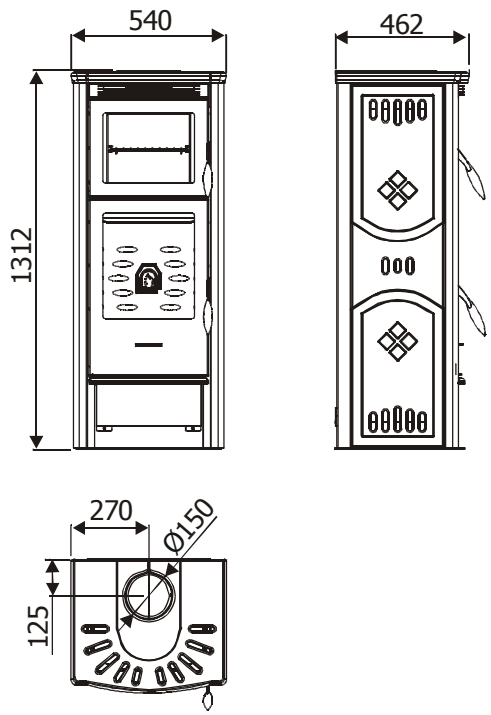
Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,0 Kg/h – 1,4 Kg/h
Maximale Heizleistung	kW 7,4 / Kcal 6364
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	84,6 %
Heizbares Raumvolumen *	159/40 - 182/35 - 212/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	250 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	32,5 x 32 - h 40
Nettogewicht	Kg 170
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,10 %
Abgasmassenstrom	8,5 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Das obere Fach des Ofen ist nur al Wärmefach zu benützen * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

SIRIO

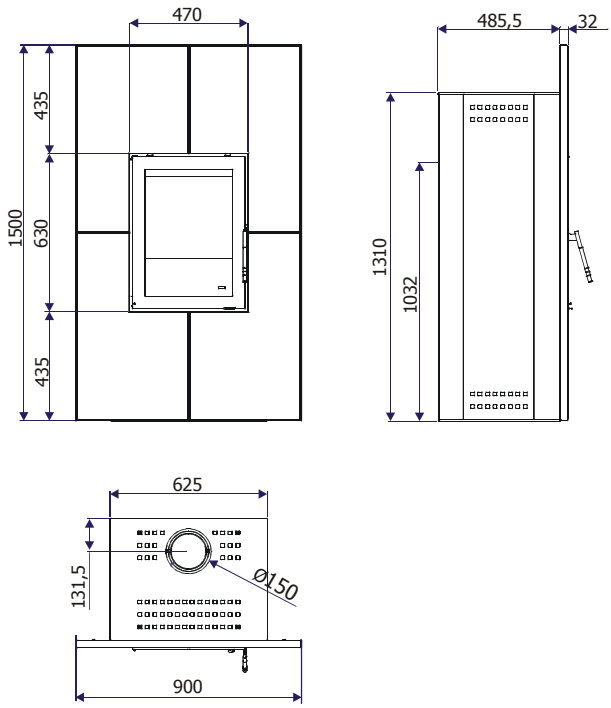


Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,0 Kg/h – 1,4 Kg/h
Maximale Heizleistung	kW 7,4 / Kcal 6364
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	84,6 %
Heizbares Raumvolumen *	159/40 - 182/35 - 212/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	250 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	32,5 x 32 - h 40
Nettogewicht	Kg 170
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,10 %
Abgasmassenstrom	8,5 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Das obere Fach des Ofen ist nur al Wärmefach zu benützen * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

COMETA	
	
Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	2,0 Kg/h – 1,4 Kg/h
Maximale Heizleistung	kW 7,4 / Kcal 6364
Mindestheizleistung	kW 3,9 / Kcal 3354
Wirkungsgrad	84,6 %
Heizbares Raumvolumen *	159/40 - 182/35 - 212/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	250 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	32,5 x 32 - h 40
Nettogewicht	Kg 170
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,10 %
Abgasmassenstrom	8,5 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Das obere Fach des Ofen ist nur al Wärmefach zu benützen * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

3.3. LINEA MODULO

MODULO	
	
Technische Merkmale	
Art des Brennstoffs	Holz - Holzscheite
Stündlicher Verbrauch	3,1 kg/h – 2,2 kg/h
Maximale Heizleistung	kW 12 Kcal 10320
Mindestheizleistung	kW 4,5/ Kcal 3870
Wirkungsgrad	87,6%
Heizbares Raumvolumen *	258/40 - 295/35 - 344/30
Mindestabzug	12 Pa / 0,12 mbar
Rauchgastemperatur	300 °C
Rauchaustritt	Ø 15 cm
Feuerraummaße	42,5 x 40 - h 43,5
Nettogewicht	Kg 215
Außenluftklappe für die Verbrennung	cm² 150
CO Ausstoß im Rauch (13 % O_2)	0,11%
Abgasmassenstrom	11,2 g/s
Rauchabzug	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø20
Über 7 m	18x18 cm Ø18
Bemerkungen	
Der Holzofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte * Daten, die sich je nach Brennstoff ändern können	

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4. INSTALLATION UND MONTAGE

WICHTIG!

Der Heizofen muss von einem ausgebildeten Techniker oder durch Fachpersonal aufgestellt und an den Rauchfang angeschlossen werden, dabei sind die örtlichen und nationalen Vorschriften zu erfüllen und in jeden Fall muss die Norm 10683 eingehalten werden.

Beim Auspacken des Heizofen und seines Rahmens, den einwandfreien Betrieb aller Teile prüfen und auf eventuelle Transportschäden kontrollieren. Soll der Heizofen in einem schwer zugänglichen Ort installiert werden, können zur Reduzierung des Gewichts die Innenteile des Feuerraums herausgenommen werden. Jedes Teil hinterher wieder korrekt einsetzen.

4.1. VORBEREITUNG DES AUSPACKENS

Die Verpackung öffnen, die Umreifungsbänder entfernen, den Heizofen von der Palette nehmen und am vorgesehenen Standort aufstellen. Vergewissern Sie sich, dass letzterer den Vorschriften entspricht.

Der Heizofen muss immer in vertikaler Stellung ausschliesslich mit Fahrwagen transportiert werden. Besondere Aufmerksamkeit muss der Tür und ihrem Glas geschenkt werden, sie müssen vor Schlageinwirkung geschützt sein, damit kein Bruch verursacht wird.

In jedem Fall muss das Handling der Produkte sehr vorsichtig erfolgen. Den Heizofen möglichst in der Nähe des Installationsortes auspacken.

Das Verpackungsmaterial enthält keine Gift- oder Schadstoffe und kann daher als normaler Hausmüll entsorgt werden.

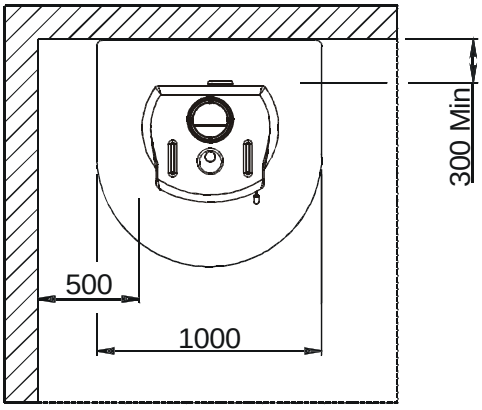
Der Endverbraucher hat für die umweltfreundliche und den geltenden Bestimmungen entsprechende Lagerung, Entsorgung oder eventuelle Wiederverwertung zu sorgen.

Verpackungsbeispiel Heizofen

4.2. AUFSTELLUNG

Immer die statischen Konditionen der Stellfläche, die das Gewicht tragen muss, überprüfen.

Falls die Rückwand aus brennbarem Material besteht, muss dieselbe auf geeignete Weise isoliert und zwischen Ofen und Wand ein Mindestabstand von 30 cm gelassen werden. Auf den Seiten muss die Isolierung mindestens bis zu 50 cm über die äußersten linken, rechten und oberen Kanten ragen.

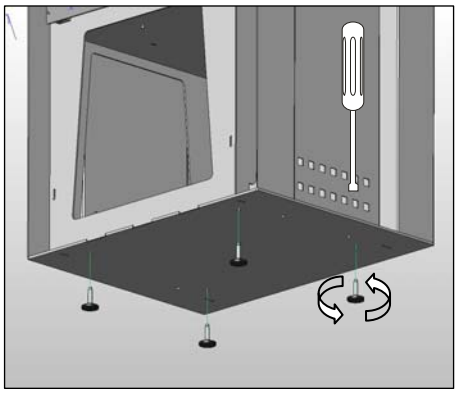


Wird der Heizofen auf einem Fussboden aus brennbarem Material aufgestellt, muss eine entsprechende Isolierung verwendet werden.

In der Nähe des Ofens dürfen keine feuergefährlichen oder wärmeempfindlichen Gegenstände gelagert werden. Solche oder sonstige wärmeunbeständige Gegenstände müssen sich in einem Mindestabstand von 1 m von dem äußersten Punkt der Ofenfront befinden.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.3. MONTAGE UND EINSTELLUNG DER FÜSSE



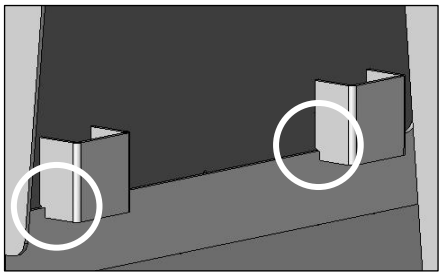
Bei einigen Modellen werden Stützfüße montiert, die dazu dienen, den Heizofen zu nivellieren (in Waage bringen), damit er gerade und fest auf dem Boden steht. Beim Modul Legna heben die Stützfüße den Korpus vom Boden ab, dadurch wird vermieden, dass der Zierrahmen mit dem Fußboden in Berührung kommt. Richtig eingestellt, befindet sich der Rahmen etwa 0,5 cm über dem Fußboden.

Die Füße sind am Unterteil des Korpusses angeschraubt und können wie in der Abbildung gezeigt montiert und mit einem Schraubenzieher, den man am Kopf des Fußes ansetzt, eingestellt werden.

4.4. MONTAGE DER KERAMIKPLATTEN

Für die Montage der Keramikplatten der einzelnen Holzheizöfen verweisen wir auf das Installationshandbuch der Keramikplatten, das der Verpackung der letzteren beiliegt. Nur für die Montage des Zierrahmens des Produkts Modulo, finden Sie nachfolgend die Anweisungen.

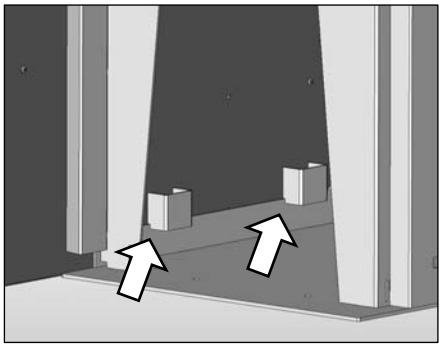
4.5. MONTAGE DES RAHMENS (MODULO)



Zur Montage des ausgepackten Heizofens, die Abdeckplatte durch Herausdrehen der vier oben sitzenden Schrauben abnehmen, den Rahmen an die Struktur anlegen und wie in den nachfolgenden Schritten beschrieben, fortfahren.

SCHRITT 1

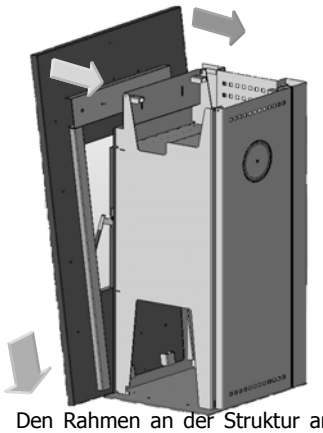
Die unteren Halterungen des Rahmens in die Schlitze im unteren Teil der Heizofenstruktur einsetzen.

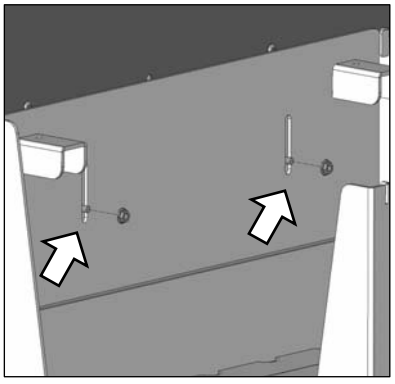


SCHRITT 2

Den Rahmen so an das obere Ende der Struktur anlegen, dass die Schrauben mit den Bohrungen der Struktur überinstimmen. Den Rahmen mit den Befestigungsschrauben, wie in der Abbildung gezeigt, verankern.

Nach Beendigung dieses Vorgangs prüfen, ob der Rahmen sicher an der Struktur des Heizofens befestigt ist.





Den Rahmen an der Struktur anlegen, wie in der Abbildung gezeigt, und mit den Befestigungsschrauben und Bolzen verankern.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

5. ARBEITSWEISE

5.1. VOR DER ZÜNDUNG ZU BEFOLGENDE HINWEISE

Alle vorgenannten Sicherheitsbedingungen überprüfen. Sicherstellen, dass der Inhalt dieser Anleitung durchgelesen und einwandfrei verstanden wurde. Von der Feuerstelle des Ofens und an der Tür sämtliche Komponenten entfernen, die Feuer fangen könnten (siehe die verschiedenen selbstklebenden Anweisungen und Etiketten).

Die Aufkleber von der Glaskeramik entfernen, bei hohen Temperaturen schmelzen sie und verursachen nicht reparabile Schäden. In diesem Fall wird die Garantie von MCZ nicht anerkannt.

Der Heizofen kann gerade an der Wand oder in einer Ecke aufgestellt werden.

Es sollte vermieden werden, den Ofen während der Zündung zu berühren, da sich der Lack in dieser Phase verhärtet. Beim Berühren des Lacks könnte die Edelstahlfläche sichtbar werden.

Während der ersten Zündung ist unbedingt für genügend Frischluft zu sorgen, da der Ofen ein wenig Rauch abgibt und Lackgeruch entsteht.

Falls erforderlich, den Lack mit einer Sprühdose in der geeigneten Farbe auffrischen.

Halten Sie sich nicht in der Nähe des Ofens auf und lüften Sie den Raum regelmäßig. Rauch und Lackgeruch sind nach ca. einer Betriebsstunde nicht mehr zu riechen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass diese Gerüche unschädlich für die Gesundheit sind.

Der Heizofen dehnt sich während des Betriebs und schrumpft beim Auskühlen wieder, wodurch leichte Knirschgeräusche vernommen werden können.

Da die Struktur aus Walzstahl besteht, handelt es sich dabei um ein absolut normales Verhalten und darf nicht als Defekt angesehen werden.

Es ist besonders wichtig, dass der Heizofen nicht sofort überhitzt wird, sondern schrittweise auf Temperatur gebracht wird.

Dadurch werden Schäden an den Keramikfliesen, Schweißnähten und an der Stahlstruktur vermieden.

Versuchen Sie nicht, sofort die Höchstwärmeleistungen zu erzielen!

5.2. BRENNSTOFF

BRENNSTOFF: Holz

Die wichtigste Voraussetzung für einen optimalen Betrieb Ihres Heizofens ist, dass Sie **Holz** mit den richtigen Eigenschaften verwenden.

Man kann für das Heizen Holzarten wie **Eiche-Buche-Esche-Robinie-Steineiche** oder gepresste, nicht harzhaltige Holzbriketts verwenden. **Die letzteren haben eine hohe Heizleistung und müssen mit Vorsicht verwendet werden, um eine schädigende Überhitzung des Heizofens zu vermeiden.** Brennstoffe wie Pappel-

Trocknungszeit des Holzes (Beisp. Buche)	Feuchtigkeit %	Heizwert: Kcal/h
Frisch geschlagen	50	/
3 Monate	40	2410
6 Monate	35	2700
9 Monate	30	2900
12 Monate	25	3150
15 Monate	20	3400
18 Monate	15	3710

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Kiefer-Linde-Kastanie haben eine niedrige Wärmeleistung, da es sich um Süssholz , d.h.weiches Holz, handelt und die Brenndauer ist nur kurz. Für alle aufgezählten Holzarten ist die darin enthaltene Feuchtigkeit sehr wichtig.

Benutzen Sie keine behandelten (lackiertes Holz) oder unzulässige Brennstoffe (Kunststoff oder ähnliche Produkte), die giftige und umweltschädliche Stoffe freisetzen.
Verbrennen Sie keinen Müll.

Die Abgasprodukte einer Verbrennung ungeeigneter Brennstoffe kann Beschädigungen am Heizofen und am Rauchfang hervorrufen, ausserdem sind sie umweltbelastend und gesundheitsschädlich.

Ein hoher Feuchtigkeitsgehalt führt zu Kondenswasser in den Abgasleitungen, beeinflusst den Abzug negativ, erzeugt Rauch und beträchtliche Rußablagerungen im Feuerraum, auf dem Glas der Tür und im Rauchfang mit möglicher Brandgefahr; außerdem ist sie die Ursache einer allgemeinen Leistungsabnahme.

5.3. BRENNSTOFFBEFÜLLUNG:

5.3.1. EINFÜLLUNG DES BRENNSTOFFS

Zum Einlegen des Brennmaterials genügt es, durch Drehen/Anheben des Griffes und durch gegen sich selbst ziehen die Tür zu öffnen.

Während der Benutzung erreichen die Metallteile und das Glas hohe Temperaturen, deshalb muss man einen Schutzhandschuh benutzen.

Während der Verbrennung muss die Tür des Brennraums geschlossen bleiben.

Das Einlegen größere Mengen Brennmaterials als in den technischen Datenblättern der einzelnen Produkte angegeben ist, ist verboten.

Zu große Mengen an Brennmaterial im Brennraum können die Feuerstelle und den Ofenkorpus beschädigen und verformen.

MCZ haftet nicht für Schäden, die auf ein Zuviel an Brennmaterial oder auf die Verwendung von nicht den Angaben entsprechenden Brennstoffen zurückzuführen ist.

5.3.2. VERBRENNUNGSKONTROLLE

Je nach Heizofenmodell, das man besitzt, weicht die Einstellung der Verbrennung und damit der Eintritt der Verbrennungsluft leicht ab, erfolgt aber in allen Fällen mit einem einfachen Hebel oder Knopf. Das einfache Verschieben oder Drehen dieses Hebels erhöht oder reduziert die Luftmenge, die dem Brennraum zugeführt wird. Die eintretende Luft wird unterschieden in:

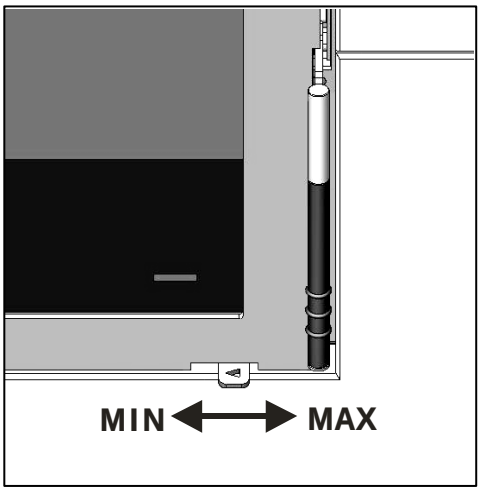
PRIMÄRLUFT:

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Die Primärluft wird unten an der Flamme zugeführt und unterstützt vor allen Dingen das Anzünden des Heizofens.

SEKUNDÄRLUFT:

Die Zufuhr der Sekundärluft ist festgelegt und dient der teilweisen Reinigung der Glasscheibe und ermöglicht eine vollständige Verbrennung. Wenn sie richtig eingestellt ist, steigern sich Leistungsfähigkeit und Leistungen des Heizofens.

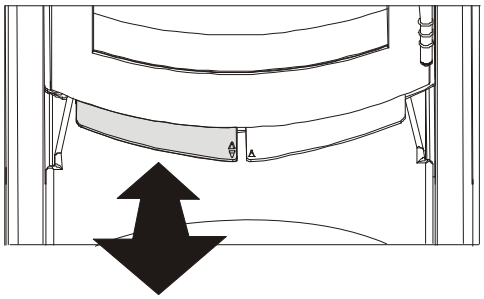


5.3.2.1. Einstellung an den Modellen: LUNA – MYRIA – ANTHEA – MODULO

Soll die eintretende Verbrennungsluft erhöht werden, den Einstellhebel nach rechts schieben. Umgekehrt tritt weniger Luft ein, wenn man den Hebel nach links schiebt.

Der Eintritt der Primär- und Sekundärluft ist festgelegt, durch das Bewegen des Hebels reguliert man automatisch die eintretende Primär- und Sekundärluft.

5.3.2.2. Einstellung bei den Modellen: QUASAR – ORION – SIRIO – VENUS – COMETA – ZENIT – ALPHA

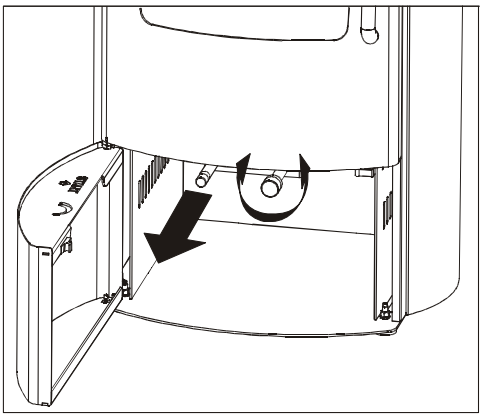


Wenn mehr Verbrennungsluft in den Brennraum eintreten soll, den Einstellhebel gegen sich ziehen. Wenn weniger Luft eintreten soll, den Hebel in Richtung des Heizofens drücken.

Der Eintritt der Primär- und Sekundärluft ist festgelegt, durch das Bewegen des Hebels reguliert man automatisch die eintretende Primär- und Sekundärluft.

5.3.2.3. Einstellung bei den Modellen: PULSAR – NADIR

Bei diesen Modellen weicht im Vergleich zu den vorher erwähnten die Einstellung der Verbrennungsluft etwas ab, hier ist die Einstellung der Primär- und Sekundärluft voneinander getrennt.



HEBEL PRIMÄRLUFT oder START

Der Hebel auf der linken Seite, der auf der Klappe des Holzraums mit **"START"** gekennzeichnet ist, dient dazu eine große Primärluftmenge unter die Brennplatte der Feuerstelle zu leiten, damit das Feuer schnell und wirkungsvoll gezündet wird. Hierzu den Hebel bis zum Anschlag schieben.

15 Minuten nach dem Anzünden muss dieser Hebel geschlossen werden, indem man ihn bis zum Anschlag gegen sich zieht. Ab diesem Moment werden die Einstellungen nur noch mit Knopf der Sekundärluft vorgenommen.

KNOPF DER SEKUNDÄRLUFT UND NACHVERBRENNUNG

Mit diesem Knopf stellt man ausschließlich den Eintritt der Sekundärluft in den Brennraum ein. Wie gesagt, ermöglicht die Sekundärluft eine vollständige Verbrennung und eine Leistungssteigerung. Dreht man den Knopf gegen den Uhrzeigersinn erhöht sich die eintretende Luftmenge, dreht man den Knopf umgekehrt im Uhrzeigersinn reduziert man die Luftmenge im Brennraum

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

5.3.3. ERSTE INBETRIEBNAHME

Bei der ersten Zündung sollte man umsichtig vorgehen und kleine, abgelagerte Holzscheite verwenden.

Der Eintritt der Verbrennungsluft muss ganz geöffnet sein.

Ist die Verbrennung im Gange, können Holzscheite mit normaler Grösse nachgelegt werden.

Die Flamme soll einen möglichst laminaren Verlauf haben.

Für das einzelne Nachlegen wird die Tür langsam geöffnet, damit kein Rauch in den Raum austritt.

Wie folgt vorgehen:

- Eine kleine Menge zerknülltes Papier in den Heizofen legen. .
- Das Papier mit einer kleinen Menge Zweige und einigen Holzscheiten bedecken.
- Den Regler der Brennluft ganz öffnen (Hebel ganz nach rechts).
- Das Papier anzünden und falls notwendig die Tür offen lassen.
- Sobald die Zweige brennen, kann die Tür geschlossen werden.

Wenn das Feuer gut brennt, langsam Holz nachlegen. Auf keinen Fall den Heizofen mit Holz überladen (siehe technische Daten in der Tabelle).

Sobald die Flammen in sich zusammensinken und sich eine gute Glut gebildet hat, den Heizofen normal befüllen. Für die Verbrennung sind kleine Befüllungenn besser als grosse.

Auch für den zukünftigen Gebrauch des Produktes raten wir zu dieser Befüllmethode.

Um die nominale Heizleistung zu bekommen, muss man den Ofen mit einer Scheitholzladung laut die technische Tabelle befüllen *(Kapitel 3).* Der Abbrand dauert ca. 45 Minuten. Erst am Ende des Verbrennungvorganges, wenn der Brennstoff zur Glut herabgebrannt ist, darf man den Heizofen wieder befüllen.

Achtung!

- **Benutzen Sie keine flüchtigen, entflammbaren Stoffe (Benzin, Alkohol usw.) zum Anzünden des Feuers.**
- **Keine Brennstoffe, die giftige oder umweltschädliche Substanzen freisetzen, verwenden.**
- **Das Feuer nicht mit Wasser löschen.**
- **Mindestens einmal im Jahr die externe-interne Luftklappe kontrollieren und reinigen.**
- **Während des Betriebs erreichen die Metallteile und das Glas sehr hohe Temperaturen. Für die Befüllarbeiten, die Einstellung und die Aschenbeseitigung den beiliegenden, isolierenden Schutzhandschuh benutzen.**
- **Lassen Sie Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe des brennenden Ofens.**
- **Es besteht hohe Verbrennungsgefahr durch das Berühren der heißen Oberflächen.**
- **Bei einer nicht optimalen Wetterlage für den Holzofenbetrieb (d.h. Inversionswetterlage,**

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Übergangszeit, Aussentemperatur zu hoch, Fallwinde etc.) kann sich ein Gegendruck im Schornstein ergeben. In diesem Fall wird empfohlen durch Abbrennen von einigen Blättern Papier den normalen Kaminzug wieder zu erreichen und zu stabilisieren. Nachdem kann man den Holzofen wieder wie gewohnt betreiben.

5.4. SCHNELLES EINGREIFEN

Sollte es, aus irgendeinem Gruend notwendig sein, das Feuer im Ofen oder im Schornstein schnell und plötzlich auszulöschen, muss man wie folgt agieren:

- wenn es die Zeit erlaubt, die Holzglut bzw. Asche in einen metallischen Behälter wegzuräumen.
- so schnell wie möglich das Feuer durch die Benutzung eines Feuerlöschers auf Kohlendioxyd-Basis erlöschen lassen.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

6. INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG

ACHTUNG!

Alle Reinigungsarbeiten dürfen nur bei vollständig abgekühltem Ofen ausgeführt werden.

6.1. REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

6.1.1. Reinigung der Glasscheibe

Für die Glasreinigung können die hierzu bestimmten Produkte verwendet werden (siehe unsere Preisliste), oder ein mit Wasser und Ammoniak getränktes Tuch oder weisse Asche und ein Zeitungsblatt (Tageszeitung). Die etwaige Russ- und Schmutzansammlung verlängert die Reinigungszeit.

ACHTUNG!

Das Reinigungsspray nicht auf die lackierten Teile und die Dichtungen der Tür sprühen (Keramikfaserschnur).

Die auf den Produkten MCZ installierten Glaskeramiken haben eine Hitzefestigkeit von zirka 750°C und werden vor und nach der Montage getestet und auf Sprünge, Blasen und Lunker hin kontrolliert.

Auch wenn Glas sehr hohen Temperaturen widersteht, ist es dennoch ein zerbrechliches Element, daher ist die Tür vorsichtig ohne Anschlagen oder Gewaltanwendung zu bewegen. Da Glas kein elastisches Element ist. kann es reissen oder springen.

Eine Eigenschaft dieses Glases ist auch, das es nicht platzt und nicht zertrümmert, falls es brechen sollte, bilden sich nur Sprünge, wie bereits oben erwähnt.

6.1.2. Reinigung der oberen Leitbleche aus Calorite

Sie bedürfen keiner besonderen Pflege. Nach längerem Gebrauch verschleißt das wirksame, aber poröse Material, aus dem die Leitbleche im Inneren des Feuerraums bestehen und weist Schäden auf. Sobald sich die Stärke auf die Hälfte reduziert oder die Bleche brechen, sind sie auszutauschen.

6.1.3. Aschenbeseitigung

Diese Arbeit muss bei nicht betriebenem Heizofen ausgeführt werden; für eine einwandfreie Verbrennung wird zu einer entsprechenden Reinigung des Aschekastens geraten.

Die noch heisse Asche darf nicht unkontrolliert ins Freie gebracht oder in die Mülltonne gekippt werden. Lassen Sie sie im Freien in einem Metallbehälter abkühlen.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

6.1.4. Reinigung satinierter und Edelstahlflächen

Normalerweise brauchen diese Oberflächen nicht behandelt zu werden, auf jeden Fall keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Edelstahl oder satinierte Stahloberflächen sollten Sie mit einem Papiertuch oder einem sauberen trockenen Tuch, das mit einem nicht ionogenen tensidhaltigen Reinigungsmittel (< 5%) angefeuchtet ist, säubern..

6.1.5. Reinigung lackierter Teile

Die lackierten Teile nicht mit einem nassen Tuch bei noch heissen oder betriebenem Ofen reinigen, der mögliche Thermoschock des Lacks kann zur Ablösung desselben führen. Keine scheuernden oder aggressiven Produkte oder Materialien verwenden.

Mit einem Feuchten Papier- oder Baumwolltuch reinigen.

Die Silikonlacke, mit denen die Produkte MCZ lackiert sind, haben erstklassige technische Eigenschaften, die eine Widerstandsfähigkeit gegen sehr hohe Temperaturen verleihen.

Es gibt allerdings eine physikalische Grenze (380°-400°), bei deren Überschreitung der Lack seine Merkmale verliert und zu "bleichen" beginnt oder (über 450°) "glasig" und blättrig wird und sich von der Oberfläche ablösen kann.

Wenn diese Effekte sichtbar werden, bedeutet das, dass weitaus höhere Temperaturen als die, mit denen das Produkt einwandfrei arbeitet, erreicht worden sind, deshalb wird empfohlen mit der in den technischen Tabellen aufgeführten Brennstoffmengen zu arbeiten.

6.1.6. Reinigung und Merkmale der Verkleidungen aus Marmor und Speckstein

Speckstein und Marmor sind natürliche Materialien, die aus Steinblöcken gewonnen und bearbeitet werden, deshalb sind Maserungen, abweichende Farbtöne oder andere Merkmale natürliche, dem Stein innewohnende Besonderheiten und können nicht als Mangel angesehen werden.

Wichtig ist, mit den geeigneten Mitteln und vorsichtig zu reinigen, eine falsche Reinigung der Verkleidung kann Flecken verursachen oder die Ausführung des Natursteins/Marmors zerstören.

Die Reinigung dieser Materialien ist sehr wichtig und delikat und muss mit Produkten, die sich für Naturstein/Marmor eignen, vorgenommen werden.

Strikt die Anweisungen auf der Verpackung der geeigneten Reinigungsprodukte befolgen.

Im Allgemeinen **immer** wasserlösliche Materialien mit einem weichen Baumwolltuch verwenden.

6.1.7. Reinigung des Rauchfangs

Die mechanische Reinigung des Rauchfangs sollte mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden; eine übermässige Ablagerung

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten

unverbrannter Schlacken kann Schwierigkeiten beim Rauchabzug verursachen und einen Brand des Rauchfangs auslösen.

6.2. WARTUNGEN NUR DURCH BERECHTIGE PERSONEN

VORSICHT:

Die Häufigkeit der Reinigungs- und Wartungsarbeiten erfolgt auf Grund des Verbrauches und Installationstyp des Ofens.

Für anfallende Reparaturen bzw. für die Reinigung- und Wartungsoperationen am Ende der Wintersaison wenden. Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. an von MCZ autorisierte Fachkräfte.

Ausserdem werden diese autorisierten Personen eine allgemeine Überpruefung des Gerätes durchführen.

Technischer Service - Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung verboten